

Годъ XXX.

Die Einl.ouv.-Stg. erscheint wöchentlich 3 Mal: am Montag, Mittwoch u. Freitag.
Der Abonnementspreis beträgt . . . 3 Mk.
Mit Uebersendung per Post. . . 5 "
Mit Uebersendung ins Haus . . . 4 "
Bestellungen werden in der Redaction dieses Blattes im Schloß entgegengenommen.



Частныя объявленія для напечатанія принимаются въ Финляндской Губернской Типографіи ежедневно, за исключеніемъ воскресныхъ и праздничныхъ дней, отъ 7 часовъ утра до 7 часовъ по полудни.

Плата за частныя объявленія:

за строку въ одинъ столбецъ	8 коп.
за строку въ два столбца	16 "

Privat-Annoncen werden in der Gouvernements-*Typographie* täglich, mit Ausnahme der Sonn- und hohen Festtage, von 7 Uhr Morgens bis 7 Uhr Abends entgegengenommen.
Der Preis für Privat-Inserate beträgt:
für die einfache Zeile 8 Kop.
für die doppelte Zeile 16 -

XX. Jahrgang.

1882.

11) При открытіи ящиковъ, изготовленіи выборныхъ листовъ, равно какъ и объявленіи и подписи въ могутъ присутствовать избиратели подлежащаго разряда. При этомъ удостовѣреніемъ на право входа служить входные билеты, выданные на участіе въ дополнительныхъ выборахъ или же, въ случаѣ изготовленія, объявленія и подписи выборныхъ листовъ по дополнительнымъ выбо-

рамы, купоны снх входных билетов.

12) По окончании выборов, выданные листы передаются в подлинниках городской Управе, которая составляет список избранных гласных и объявляет его во всеобщее сведение. № 364.

Вешлассе der Riga'schen Stadtverordneten-Versammlung vom 22. December 1881.

1. Antrag des Stadtraths vom 18. December 1881, betreffend die Wahlordnung zu den Stadtverordnetenwahlen.

Бешлассе: Die Wahlordnung in nachfolgender Gestalt zu bestätigen:

Wahlordnung für die Stadtverordnetenwahl in Riga 1882.

1) In der Zeit vom 25. bis zum 30. Januar und vom 1. bis zum 4. Februar 1882 werden täglich von 10 Uhr Vormittags bis 3 Uhr Nachmittags in den unteren Räumen des Hauses der großen Gilde, unter Leitung des Stadthauptes Eintrittskarten und abgestempelte Wahlzettel zu den Wahlversammlungen ausgereicht werden.

2) Ohne Eintrittskarte werden die Wähler zur Wahlversammlung nicht zugelassen. Jeder Wähler erhält 2 Eintrittskarten und 2 Wahlzettel, eine Karte und einen Zettel für die erste Wahl, die zweite Karte und den zweiten Zettel für die etwa stattfindende Nachwahl.

3) Die Eintrittskarte enthält den Namen des Wählers, seine Nummer in der Wählerliste und das Datum des Wahltages; auf den Eintrittskarten für die in Vollmacht Stimmenden sind die Namen sowohl des Vollmachtgebers wie des Bevollmächtigten verzeichnet.

4) Die Unterschriften unter den Wahlvollmachten müssen in gesetzlicher Weise beglaubigt sein; in Riga kann die Beglaubigung, außer von den zuständigen Civiljustizbehörden, auch von der Polizeiverwaltung, den Stadttheilverwaltungen und den Quartalsoffizieren vollzogen werden. Die Vollmachten werden bei Ausreichung der Eintrittskarten zurückgehalten.

5) Die Wahlen finden an folgenden Tagen statt:

Am 8. Februar 1882 haben die Wähler 3. Classe Nr. 679 bis Nr. 1700 zu stimmen,

am 9. Februar die Wähler 3. Classe Nr. 1701 bis 2700,

am 10. Februar die Wähler 3. Classe Nr. 2701 bis 3700,

am 11. Februar die Wähler 3. Classe Nr. 3701 bis 4700,

am 12. Februar die Wähler 3. Classe Nr. 4701 bis 5739.

Anmerkung. Die im Nachtrage der Wählerliste aufgeführten Wähler, welche Nummern mit Buchstaben erhalten haben, stimmen an denselben Tagen mit den Wählern der betreffenden Nummer, z. B. der Wähler Nr. 685a am selben Tage mit Nr. 685, der Wähler 692a, 692b, 692c, und 692d am selben Tage mit Nr. 692 u. s. w.

Vom 13. bis 15. Februar findet die Zusammenstellung der Wahlprotocolle der 3. Classe, am 16. Februar die Bekanntmachung und Unterzeichnung derselben statt.

Sind Nachwahlen in der 3. Classe erforderlich, so haben am 22. Februar die Wähler Nr. 679 bis Nr. 2300 am 23. Februar die Wähler Nr. 2301 bis Nr. 4000, am 24. Februar die Wähler Nr. 4001 bis Nr. 5739 ihre Stimme abzugeben. Alsdann erfolgt am 25. Februar die Zusammenstellung der Nachwahlprotocolle und am 27. Februar die Bekanntmachung und Unterzeichnung derselben.

Am 1. März haben die Wähler 2. Classe ihre Stimme abzugeben; am 3. März erfolgt die Zusammenstellung des Wahlprotocolls der 2. Classe und am 4. März die Bekanntmachung und Unterzeichnung desselben.

Am 8. März haben die Wähler 2. Classe ihre Stimmen zur Nachwahl abzugeben, wenn eine solche erforderlich ist; am 9. März findet die Zusammenstellung

Bekanntmachung und Unterzeichnung des Nachwahlprotocolls statt.

Am 11. März haben die Wähler 1. Classe ihre Stimme abzugeben, am selben Tage findet die Zusammenstellung, Bekanntmachung und Unterzeichnung des Wahlprotocolls statt.

Am 13. März haben die Wähler 1. Classe ihre Stimme zur Nachwahl abzugeben, wenn eine solche erforderlich ist; am selben Tage erfolgt die Zusammenstellung, Bekanntmachung und Unterzeichnung des Nachwahlprotocolls.

6) Die Wahlversammlungen werden im oberen Saale des Hauses der großen Gilde in der Zeit von 10 Uhr Vormittags bis 3 Uhr Nachmittags abgehalten. Um 3 Uhr Nachmittags werden die Thüren des Wahllocales geschlossen und nur noch die im Local bereits anwesenden Wähler der Stimmabgabe zugelassen.

7) Auf die zugleich mit den Eintrittskarten ausgereichten Wahlzettel (siehe Punkt 1 und 2) sind die vollständigen Namen der zu wählenden Personen mit ihrer Nummer in der Wählerliste zu schreiben und zwar für die erste Wahl 24 Namen, für die etwaige Nachwahl soviel Namen, als bei Bekanntmachung des Ergebnisses der ersten Wahl vom Präses der Wahlversammlung verkündigt wird. In das Wahlprotocoll werden nur die Namen solcher Personen eingetragen, die nach Art. 35 der Städteordnung zu Stadtverordneten wählbar und nicht etwa in einer vorangegangenen Wahlversammlung bereits gewählt worden sind. Enthält der Wahlzettel zu viel Namen, so werden die überzähligen, mit den letzten in der Reihe beginnend, fortgelassen.

8) Beim Vortritt zur Wahlurne übergibt der Wähler die auf seinen Namen lautende Eintrittskarte und legt seinen Wahlzettel, der zur Controle nochmals abgestempelt wird, in die Urne. Wer zwei Stimmen, eine für sich und eine in Vollmacht, ausübt, hat zwei Eintrittskarten zu übergeben und darf dann 2 Wahlzettel in die Urne legen. Die Eintrittskarte gilt nicht ohne Weiteres als vollgültiger Beweis der Identität des Wählers, vielmehr steht es dem Präses der Wahlversammlung frei, sich nach eigenem Ermessen über die Identität zu vergewissern.

9) Den Wahlversammlungen präsidiert das Stadthaupt, dem vor Beginn jeder Versammlung von den Wählern 2 bis 6 Assistenten beigegeben werden.

10) Für jeden Wahltag wird eine besondere Wahlurne aufgestellt und unmittelbar nach beendeter Stimmabgabe mit 3 Schlüsseln verschlossen, von denen der Präses und 2 Assistenten je einen an sich nehmen. Vor der Zusammenstellung des Wahlprotocolls werden die entsprechenden Urnen successive im Bessein der Assistenten geöffnet. Bei Unterbrechung der Stimmzählung müssen die Wahlzettel und Wahlprotocolle unter Verschluss gehalten werden, bis das Protocoll zusammengestellt, publicirt und unterzeichnet ist.

11) Beim Öffnen der Urnen, der Zusammenstellung, Bekanntmachung und Unterzeichnung der Wahlprotocolle können die Wähler der betreffenden Classe gegen sein, denen als Legitimation zum Eintritt die Nachwahlkarten, bez. deren Coupons dienen.

12) Nach Beendigung der Wahlen werden die Wahlprotocolle im Original dem Stadtrath übergeben, welches daraus das Verzeichniß der gewählten Stadtverordneten zusammenstellt und publicirt. Nr. 364.

На основании списка избирателей, составленного для предстоящих выборов гласных городской Думы, и утвержденного Думою 22. Декабря 1881 г. порядка производства выборов жителя г. Риги, имеющие право голоса, созываются семь для избрания гласных городской Думы на четырехлетие 1882—1886 г. С 25. по 30. Января и с 1. по 4. Февраля 1882 г. ежедневно, с 10

часов утра до 3 часов пополудни, в нижнем этаже здания большой гильдии будут под руководством городского головы выдаваемы лицам, имеющим лично или по доверенности право голоса на выборах, билеты на вход в избирательные собрания и избирательные записки с одним экземпляром утвержденного Думою порядка производства выборов. Без входных билетов избиратели не будут допускаться в избирательные собрания. Для облегчения удостоверения о личности, знакомые городскому голове избиратели приглашаются, иметь при себе подлежащие виды. Подписи избирателей на доверенностях на участие в выборах должны быть засвидетельствованы в установленном порядке; в г. Риге засвидетельствование доверенностей может быть совершаемо промь подлежащих гражданских судебных мест, полицейским управлением, управленіем городских частей и квартальными надзирателями.

Избирательные собрания назначаются в следующие сроки:

для 3. разряда избирателей,

8. Февраля 1882 г. для избирателей показанных в списке под № 679—1700,

9. Февраля 1882 г. для избирателей показанных в списке под № 1701—2700,

10. Февраля 1882 г. для избирателей показанных в списке под № 2701—3700,

11. Февраля 1882 г. для избирателей показанных в списке под № 3701—4700,

12. Февраля 1882 г. для избирателей показанных в списке под № 4701—5739.

Если понадобятся дополнительные по 3. разряду, то таковые назначаются,

22. Февраля для избирателей № 679—2300,

23. Февраля для избирателей № 2301—4000,

24. Февраля для избирателей № 4001—5739.

Выборы для 2. разряда назначаются 1. Марта, а дополнительные выборы, если таковые потребуются, — 8. Марта; выборы для 1. разряда назначаются 11. Марта, а дополнительные выборы, если таковые понадобятся 13. Марта 1882 г.

Всё ближайшим указанием заключаются в утвержденном Думою порядке производства выборов.

Рига, городская Управа, 21. Января 1882 г. № 572.

Ауф Grund der für die bevorstehenden Stadtverordnetenwahlen festgestellten Wählerliste und der von der Stadtverordneten-Versammlung am 22. December 1881 bestätigten Wahlordnung werden die wahlberechtigten Einwohner Riga zur Wahl der Stadtverordneten für das Quadriennium 1882—1886 einberufen.

In der Zeit vom 25. bis zum 30. Januar und vom 1. bis zum 4. Februar 1882 werden täglich von 10 Uhr Vormittags bis 3 Uhr Nachmittags in den unteren Räumen des Hauses der großen Gilde, unter Leitung des Stadthauptes, die Eintrittskarten und Wahlzettel zu den Wahlversammlungen nebst einem Exemplar der bestätigten Wahlordnung den persönlich oder laut Vollmacht stimmberechtigten Personen ausgereicht werden. Ohne Eintrittskarte werden die Wähler zur Wahlversammlung nicht zugelassen. Zur Erleichterung der Identitätsprüfung werden die dem Stadthaupt unbekannten Wähler aufgefordert, ihre Legitimationspapiere zum Vorweis bereit zu halten. Die Unterschriften unter den Wahlvollmachten müssen in gesetzlicher Weise beglaubigt sein; in Riga kann die Beglaubigung außer von den zuständigen Civiljustizbehörden auch von der Polizeiverwaltung, den Stadttheilverwaltungen und den Quartalsoffizieren vollzogen werden.

Die Wahlversammlungen finden an folgenden Tagen statt:

für die 3. Wählerclasse:

am 8. Februar 1882 Wählerliste Nr. 679—1700,

am 9. Februar 1882 Wählerliste Nr. 1701—2700,

am 10. Februar 1882 Wählerliste Nr. 2701—3700,

am 11. Februar 1882 Wählerliste Nr. 3701—4700,

am 12. Februar 1882 Wählerliste Nr. 4701—5739,

etwaige Nachwahlen der 3. Classe finden statt:

am 22. Februar Wählerliste Nr. 679—2300,

am 23. Februar Wählerliste Nr. 2301—4000,

am 24. Februar Wählerliste Nr. 4001—5739.

Die Wahlen der 2. Classe finden am 1. März, etwaige Nachwahlen am 8. März, die Wahlen der 1. Classe am 11. März, etwaige Nachwahlen am 13. März 1882 statt.

Alle näheren Bestimmungen enthält die bestätigte Wahlordnung.

Riga-Stadtrath, den 21. Januar 1882.

Modibinadamees wehletaju-rufas, kas preefsch nahleschas pilsehtas weetneetu wehleschanas norastiti, ka aridjan wehleschanas kahrtiba, to pilsehtas-weetneetu-fapulze 22. Dezembra deenā 1881 apstiprinajuse, teel wihi Riga's eedshwotaji, kam teefibas pee wehleschanas ir, fa-ajinoti wehleht pilsehtas-weetneetu preefsch nahlescheem tshetrem gadeem 1882—1886.

Tani laika no 25. lihds 30. Januara deenai un no 1. lihds 4. Februara deenai 1882 tiks isdotas ikeenās no pulst. 10 preefsch pusdeenās lihds pulst. 3 pehz pusdeenās apafshas leelas Gildes nama itabas apafsh pilsehtas galwas nadifchanas ee-eeefchanas-biketes un wehleschanas-blanketes preefsch wehleschanas-fapulzhem lihds ar weenu apstiprinatas wehleschanas-kahrtibas etsemplari pascheem wehletajeem, kam balsofchanas-teefiba, jeb tahdu pilswareem. Wef ee-eeefchanas-biketehm wehletaji neteel peelaisti pee wehleschanas-fapulzhem. Kai weeglasti waretu pahreezinatees, ka wehletaji teefcham tee paschi, kam wahrbi blanketes un biketes parafitti, tad teel peefodinabts teem wehletajeem, kas pilsehtas-galwai naw finami, ka wint lai turetu gatawas famas legitimazijas to peerabdiht. Pilswaru parafiteem wajag tikumigi apstiprinatēm buht; tahda apstiprinafchana war notiti Riga pee peederigahm justij-teefcham, jeb pee polizijas-walbes, pilsehtas twardata waldehm un twardatu-ofizereem.

Wehleschanas-fapulzes notifs tahdas deenās:

preefsch tsefshas klases:

tani 8. Februara deenā 1882 pehz wehletaju rukeem Nr. 679—1700,

tani 9. Februara deenā 1882 pehz wehletaju rukeem Nr. 1701—2700,

tani 10. Februara deenā 1882 pehz wehletaju rukeem Nr. 2701—3700,

tani 11. Februara deenā 1882 pehz wehletaju rukeem Nr. 3701—4700,

tani 12. Februara deenā 1882 pehz wehletaju rukeem Nr. 4701—5739.

Ja pahwehleschanas rahditos wajadfigas, tad tahdas notifs:

tani 22. Februara deenā 1882 pehz wehletaju rukeem Nr. 679—2300,

tani 23. Februara deenā 1882 pehz wehletaju rukeem Nr. 2301—4000,

tani 24. Februara deenā 1882 pehz wehletaju rukeem Nr. 4001—5739.

2. Klases wehleschanas notifs 1. Merza deenā, pehzwehleschanas, ja tahdas rahditos wajadfigas, 8. Merza deenā;

1. Klases wehleschanas notifs 11. Merza deenā, pehzwehleschanas, ja tahdas rahditos wajadfigas, 13. Merza deenā 1882.

Wifus flaidrakus nospreedumus war atrast apstiprinata wehleschanas kahrtiba.

Riga, pilsehtas-walbe, tani 21. Januara deenā 1882.

Nr. 572.

Государь Императоръ Высочайше повелѣть соизволилъ: признавать Германскаго подданнаго Августа Нагеля, Португальскимъ консуломъ въ Ригѣ.

Всѣмъ дѣлѣ указъ Правительствующаго Сената отъ 8. сего Января за № 178, Лифляндскій Губернаторъ доводить объ этомъ до всеобщаго свѣдѣнія съ тѣмъ, чтобы господству Нагелю по сему званію оказываемы были помощь и правосудіе въ случаѣ нужды и саравадливѣть его требованій.

№ 473.

Der Herr und Kaiser hat Allerhöchst zu befehlen geruht: den deutschen Unterthan August Nagel als Portugiesischen Consul in Riga anzuerkennen.

In Folge Ukases Eines Dirigirenden Senats vom 8. Januar c. sub Nr. 178, bringt der Livländische Gouverneur Solches zur allgemeinen Kenntniß, bei der Weisung, dem Herrn Nagel in diesem Sinne, erforderlichen Falls, auf seine gesetzlichen Requisitionen Schutz und Beistand zu gewähren.

№. 473.

Господиномъ Лифляндскимъ Губернаторомъ разрѣшено Ивану Антонову Швабавичу устройство скотобойни на Московскомъ форштадтѣ по Ярославской улицѣ, въ домѣ Капитолина Васильева за № 60, до устройства общественной городской скотобойни, съ тѣмъ, чтобы имъ было соблюдено всѣ предписанія закона и подлежащихъ учрежденій, дѣлѣныя сими послѣдними въ продолженіи предоставленной имъ власти.

Von dem Herrn Livländischen Gouverneur ist dem J. A. Schwabowitsch die Concession zur Errichtung eines Schlachthauses in der Moskauer Vorstadt an der Jaroslawschen Straße im Hause der Kapitolina Wassiljewa sub Nr. 60 bis zur Errichtung eines allgemeinen städtischen Schlachthauses unter der Bedingung erteilt worden, daß er die einschlägigen Gesetze, sowie die von den zuständigen Autoritäten innerhalb der Grenzen ihrer Amtsgewalt erlassenen Vorschriften striet beobachte.

№. 235.

Gemäß § 89 der Beilage B zu § 4 der Livländischen Bauer-Verordnung vom Jahre 1860 wird von der Ober-Verwaltung der Livländischen Bauer-Rentenbank bestimmt, daß im öffentlichen Kenntniß gebracht, daß im Laufe des Jahres 1881 weder Rentenbriefe neu emittirt, noch außer Cours gesetzt worden sind und daß daher am Schlusse des Jahres 1881 ebenso wie zum 1. Januar ej. a. Rentenbriefe für 309,600 S.-Rbl. sich in Cours befanden und daß ferner bei der Bauer-Rentenbank zur Zeit noch Verhandlungen wegen Emittirung von 14,800 S.-Rbl. in Rentenbriefen an 13 Grundstücken anhängig sind.

№. 6. 1

Riga, am 11. Januar 1882.

Mo Jaunpils pagasta valdības, Rīgas kreisē, teik zaur šķo zeentkamas pilsētu un semju polizejas latvni luhglas, peļz teem šķe palatratiteem šķeijenes pagasta beedreem, kurl famas nobodoshanas nemakadami, bes pasehm apstahet blandahs, fawds polizejas aprinkds gribet palat melleht un ja atrod, tad arestantij shai pagasta valdibai peestefet gribet un proht shahous:

1. Zur Weper, 31 g., Riga usfurtoes,
2. Aleksander Warain, 22 g., "
3. Dahm Latwia, 31 g., "
4. Andrei Wikipap, 36 g., "
5. Adam Gmsin, 33 g., Witeksas gub.,
6. Fritz Gmsin, 38 g., "
7. Jacob Scheragin, 42 g., Weisman m.,
8. Peter Schreiber, 40 g., Friedrichswalde,
9. Zahn Schrosche, 33 g., Riga.

Jaunpils mulska, 2. Januar 1882.

№. 1. 3

Kad us ta Kokeses Daugaw Aistefohne mahjas faimenecka Zahn Wihke grantes ir seema 1882. gadā 28 kubikas fashinas uskrautas, bes faimenecka shas un kuras ar weht togad turpat atrodahs, — tad teik to fashinu shpashneets

usaizmahs 4 nedelu laika no shahs deenas rehkinaht, tamdeht pre Kokeses pagasta teesah meldehtes un tahs fashinas pret waltis un grants handas fashafshanu fanemt.

Kokeses pagasta teesah, tai 13. Januar 1882. Nr. 34. 2

Proclama. Proclama.

Von dem Rathe der Kaiserlichen Stadt Riga wird hiermit bekannt gemacht, daß am 14. December 1881 in öffentlicher Rechtstagsitzung des Raths nachstehende Immobilien aufgetragen worden sind:

1) das dem weil. Johann Dreicka gehörig gewesene, im Patrimonialgebiete der Stadt Riga jenseits der Düna unter Nordesthof sub Pol.-Nr. 136 (VI, 245) belegene Immobil sammt Appertinentien — der Wittve defuncti Anna Dreicka geb. Vogel und dessen Sohne, dem Fuhrmann Peter Eduard Dreicka;

2) der im 1. Quartier des Moskauer Stadttheils im 1. Ambarenviertel belegene, 32 Q.-Faden im Flächenraum enthaltende, mit dem dem Traktshenskyischen Kaufmann Andrey Andrejewitsch Sololow gehörigen, ebendieselbst sub Pol.-Nr. 55 (I, 960) belegenen Ambarengelände und dazu gehörigen, 51 Q.-Faden großen Grundstücke verbundene Grundstück — dem vorgenannten Eigenthümer als eine mit dem ebene wähten Immobile sub Pol.-Nr. 55 (I, 960) einheitliche Besitzlichkeit;

3) das im 4. Quartier des Petersburger Stadttheils an der Sandstraße sub Pol.-Nr. 143 (II, 1224) belegene, 640 Q.-Faden im Flächenraum enthaltende Grundstück sammt Appertinentien — dem weil. Arbeiter David Spilwe alias Spilweneck modo dessen Nachlaß;

4) das dem weiland Arbeiter David Spilwe alias Spilweneck gehörig gewesene, im 4. Quartier des Petersburger Stadttheils an der Sandstraße sub Pol.-Nr. 143 (II, 1224) belegene Immobil sammt Appertinentien — den Erben defuncti, nämlich dessen Kindern Henriette Florentine Brückmann geb. Spilweneck, Johann Heinrich, Gertrud Margareth., Georg Friedrich, David Wilhelm und Carl Leberecht Geschwistern Spilweneck.

Alle diejenigen, welche gegen diese öffentlichen Aufträge rechtliche Einwendungen zu erheben willens sind, haben dieselben binnen Jahr und Tag, gerechnet vom Tage des Auftrages, bei dem Rathe der Kaiserlichen Stadt Riga geltend zu machen, widrigenfalls sie mit ihnen nicht weiter werden gehört werden.

Riga-Rathhaus, den 28. December 1881. Nr. 8662.

Von dem Rathe der Kaiserlichen Stadt Riga wird hiermit bekannt gemacht, daß am 16. December 1881 in öffentlicher Rechtstagsitzung des Raths nachstehende Immobilien aufgetragen worden sind:

1) das dem Martin Schuster gehörig gewesene, im 1. Quartier des 2. Vorstadttheils sub Pol.-Nr. 276 A. (zufolge impetrantischer Angabe nach der neuern polizeilichen Eintheilung im 1. Quartier des 2. Moskauer Stadttheils sub Pol.-Nr. 401) (III, 280) an der Artilleriestraße belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem hiesigen Diensthofkassisten Nicolai Schönberg und dessen Ehefrau Marie Schönberg geb. Bergmann;

2) das dem weil. hiesigen Kleinbäcker Alexei Alexjew Aljin gehörig gewesene, im 3. Quartier der Moskauer Vorstadt sub Pol.-Nr. 267 (III, 1097) belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — der Universalerbin defuncti, nämlich dessen Wittve Mariwara Ossipowna Aljin;

3) das dem Hausbesitzer Johann Sposchum gehörig gewesene, im Patrimonialgebiete der Stadt Riga diesseits der Düna sub Land-Pol.-Nr. 101 (V,

84) an der Petersburger Straße belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem Commis Krauid Iesimow Kolsafow;

4) das im 1. Quartier des (3. Vorstadttheils) Wiltaner Stadttheils auf Klepenholm sub Pol.-Nr. 74 (IV, 1194) an der Ufer-, Neg- und Kohlenstraße belegene, 515 Q.-Faden im Flächenraum enthaltende unbebaute Grundstück sammt Appertinentien — dem ehem. Kaufmann Nicolai Plamneek, modo dessen Concursmasse;

5) der im Patrimonialgebiete der Stadt Riga jenseits der Düna unter Nordesthof sub Land-Pol.-Nr. 184, Grundzins-Nr. 77 (VI, 279) belegene, 307 Q.-Faden 47 Q.-Fuß im Flächenraum enthaltende Nordesthofische Zinsgrundpfleg sammt Appertinentien — dem hiesigen Diensthofkassisten Alexei Freymann.

Alle diejenigen, welche gegen diese öffentlichen Aufträge rechtliche Einwendungen zu erheben willens sind, haben dieselben binnen Jahr und Tag, gerechnet vom Tage des Auftrages, bei dem Rathe der Kaiserlichen Stadt Riga geltend zu machen, widrigenfalls sie mit ihnen nicht weiter werden gehört werden.

Riga-Rathhaus, den 28. December 1881. Nr. 8663.

Von dem Rigaschen Stadtwaisengerichte werden Alle und Jede, welche an den Nachlaß des mit Hinterlassung einer testamentarischen Disposition allhier verstorbenen Rigaschen Justizkassisten Peter Frischfeldt irgend welche Anforderungen zu haben vermeinen, oder denselben verschuldet sind, hiermit aufgefordert, sich innerhalb sechs Monaten, also nicht später als am 18. Juni 1882, bei dem Waisengerichte oder dessen Kanzlei, entweder persönlich oder durch gesetzlich legitimirte Bevollmächtigte, zu melden und daselbst ihre Forderungsurkunden beizubringen, beziehungsweise ihre Erbansprüche nachzuweisen, sowie ihre Schulden anzugeben, widrigenfalls sie nach Ablauf des anberaumten Termins mit ihren Forderungen oder Erbansprüchen nicht weiter gehört noch zugelassen werden, sondern ohne alles Weitere ausgeschlossen sein sollen, mit etwaigen Schuldnern aber nach den Gesetzen verfahren werden würde.

Riga-Rathhaus, den 18. December 1881. Nr. 959. 2

Nachdem über das Vermögen des Kaufmanns G. D. Schlegler hieselbst am 5. December 1881 der Generalconkurs eröffnet worden ist, werden Alle, welche an den genannten Eridar rechtliche Ansprüche haben, desmitleist aufgefordert, diese Ansprüche, unter Beibringung der dazu gehörigen Belege, binnen sechs Monaten a dato, und beziehungsweise während der darnach anzuberaumenden Allegationstermine, spätestens aber bis zum 9. August 1882, bei der 1. Section des Rigaschen Landvogteigerichts, entweder persönlich oder durch einen gehörig legitimierten Bevollmächtigten, anzumelden, widrigenfalls auf dieselben bei Vertheilung der Concursmasse keine Rücksicht genommen werden wird.

Desgleichen werden die etwaigen Schuldner des G. D. Schlegler hierdurch angewiesen, ihre Schulden, zur Vermeidung gerichtlicher Zwangsmassregeln, bei dem gerichtlich bestellten Concurscurator Herrn Advocaten Christian Vornhaupt zu berichtigen.

Riga-Rathhaus, den 11. Januar 1882.

Wenn die Kinder des verstorbenen Fellinschen Herrn Gerbermeisters Johann Friedr. Plöger und dessen vor Kurzem verstorbener Ehegattin Helene, geb. Herbst, das sind: der Herr Gerbermeister Fr. Plöger, der Herr Gerbergeselle Carl Plöger, die Frau Auguste Seyer, geb. Plöger, die Frau Olga Sigi, geb. Plöger und das Frä. Ade Plöger unter Vorstellung eines über den elterlichen Capitalnachlaß am 9. December 1881 untereinander vereinbarten Erbtheilungsprotocolls um die waisengerichtliche Bestätigung dieser Erbtheilung, wegen des dabei

concurrirenden pupillarischen Interesses der unmündigen Anna Plöger, einer Tochter 1. Ehe des verstorbenen Herrn Hugo Plöger und zugleich um die Erlassung eines Nachlassproclams gebeten haben, so werden von Einem Eblen Rathe der Kaiserlichen Stadt Berlin alle diejenigen, welche irgend welche Ansprüche als Erben oder Anforderungen als Gläubiger an den Nachlaß des eingangs erwähnten verstorbenen Plögerischen Ehepaares geltend machen wollen oder wider die unter den vorgenannten Kindern der Verstorbenen vereinbarte Erbtheilung des elterlichen Capitals nachlassend irgend welche rechtsbegründete Einreden vorzubringen haben, hierdurch aufgefordert, ihre Ansprüche, Anforderungen und Einreden binnen 6 Monaten a dato, also spätestens bis zum 11. Juli d. J. sub poena praelusi ac perpetui silentii in gesetzlicher Weise entweder persönlich oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte bei diesem Rathe anzubringen und gehörig auszuführen, widrigenfalls nach Ablauf dieser peremptorischen Frist Niemand weiter mit Erb- oder Forderungsansprüchen an den qu. Nachlaß und mit Einreden wider die vorerwähnte Erbtheilung gehört, sondern die letztere gebetenmaßen dieselbe waisengerichtlich bestätigt werden wird. Gleichzeitig werden auch alle etwaigen Schuldner der Verstorbenen hiemit angewiesen, binnen derselben oben anberaumten Frist sich bei dieser Behörde zu melden und ihre Schuldposten zu berichtigen, bei der ausdrücklichen Verwarnung, daß sie im Unterlassungsfalle der gesetzlichen Beahndung unterliegen sollen.

Fellin-Rathhaus, den 11. Januar 1882. Nr. 53. 2

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Rußen ic. bringt das Riga-Wolmarische Kreisgericht hierdurch zur allgemeinen Wissenschaft: demnach der Bauer Mikkel Druhwe, Erbbesitzer des im Kirchholmschen Kirchspiele des Rigaschen Kreises belegenen Stopiushofischen Makapuh-Gesinde hieselbst darum nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber ergeben zu lassen, daß von ihm das zum Gehörsklande des Gutes Stopiushof gehörige, unten näher bezeichnete Grundstück, mit den zu ihm gehörigen Gebäuden und Appertinentien, dergestalt verkauft worden, daß dasselbe dem ebenfalls am Schlusse genannten resp. Käufer als freies und unabhängiges Eigenthum, für ihn und seine Erben, sowie Erb- und Rechtsnehmer, angehören soll; als hat das Riga-Wolmarische Kreisgericht, solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme aller Derjenigen, welche auf dem Makapuh-Gesinde bei diesem Kreisgerichte ingrossirte Forderungen haben, deren Rechte und Ansprüche unalterirt verbleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschehene Veräußerung und Eigenthumsübertragung nachstehenden Grundstücks, nebst Gebäuden und Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb der peremptorischen Frist von sechs Monaten, a dato dieses Proclams, bei diesem Kreisgerichte, resp. nach Einführung der Friedensrichter-Institutionen bei der betreffenden Corroborationenbehörde mit solchen vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen gehörig anzumelden, selbige zu documentiren und ausführig zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet haben, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß dieses Grundstück sammt Gebäuden und allen Appertinentien dem resp. Käufer erb- und eigenthümlich adjudicirt werden soll.

Das Gesinde Makapuh, groß 12 Tshr. 28⁷/₁₂ Wsch., dem Bauer Andrei Skuya, für den Preis von 3500 Rbl. Nr. 22. 1 Wolmar, den 7. Januar 1882.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Rußen ic. bringt das Riga-Wolmarische Kreisgericht hierdurch zur allgemeinen Wissenschaft: demnach der Herr Kreisdeputirte Carl von Wegesack, Erbbesitzer des im Ubbesnorm-Lemfalschen Kirchspiels des Wolmarischen Kreises belegenen Gutes Poikern, hierseits darum nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber ergehen zu lassen, daß von ihm das zum Gehörtslande dieses Gutes gehörige, unten näher bezeichnete Grundstück, mit den zu ihm gehörigen Gebäuden und Appertinentien, dergestalt verkauft worden, daß dasselbe dem ebenfalls am Schlusse genannten resp. Käufer als freies und von allen auf dem Gute ruhenden Hypotheken und Forderungen unabhängiges Eigenthum für ihn und seine Erben, sowie Erb- und Rechtsnehmer angehören soll; als hat das Riga-Wolmarische Kreisgericht, solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der Livländischen adeligen Güter-Credit-Societät und aller Derjenigen, welche auf dem Gute Poikern bei Einem Erlauchten Livl. Hofgerichte ingrossirte Forderungen haben, deren Rechte und Ansprüche unalterirt verbleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschehene Veräußerung und Eigenthumsübertragung nachstehenden Grundstückes nebst Gebäuden und Appertinentien formiren zu können verneinen, auffordern wollen, sich innerhalb der peremptorischen Frist von sechs Monaten, a dato dieses Proclams, bei diesem Kreisgerichte, resp. nach Einführung der Friedensrichter-Institutionen, bei der betreffenden Corroborations-Behörde mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen gehörig anzumelden, selbige zu documentiren und ausführig zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet haben, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß dieses Grundstück, sammt Gebäuden und allen Appertinentien, dem resp. Käufer erb- und eigenthümlich und frei von allen auf dem Gute Clauenstein ruhenden Hypotheken und Forderungen adjudicirt werden soll:

das Gefinde Lohming und Ande, groß 79 Tblr. 17 Gr., dem Bauer Alexander Sel, für den Preis von 13,800 Rbl. S. Nr. 25. 1 Wolmar, den 7. Januar 1882.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Rußen ic. bringt das Riga-Wolmarische Kreisgericht hierdurch zur allgemeinen Wissenschaft: demnach der Herr Carl von Brümmer, Erbbesitzer des im Rosenhufenschen Kirchspiels des Riga'schen Kreises belegenen Gutes Clauenstein hierseits darum nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber ergehen zu lassen, daß von ihm das zum Gehörtslande dieses Gutes gehörige, unten näher bezeichnete Grundstück mit den zu ihm gehörigen Gebäuden und Appertinentien, dergestalt verkauft worden, daß dasselbe dem ebenfalls am Schlusse genannten resp. Käufer als freies und von allen auf dem Gute Clauenstein ruhenden Hypotheken und Forderungen unabhängiges Eigenthum, für ihn und seine Erben, sowie Erb- und Rechtsnehmer, angehören soll; als hat das Riga-Wolmarische Kreisgericht, solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der Livländischen adel. Güter-Credit-Societät und aller Derjenigen, welche auf dem Gute Clauenstein bei Einem Erlauchten Livländischen Hofgerichte ingrossirte Forderungen haben, deren Rechte und Ansprüche unalterirt verbleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschehene Veräußerung und Eigenthumsübertragung nachstehenden Grundstückes nebst Gebäuden und Appertinentien formiren zu können verneinen, auffordern wollen,

sich innerhalb der peremptorischen Frist von sechs Monaten, a dato dieses Proclams, bei diesem Kreisgerichte, resp. nach Einführung der Friedensrichter-Institutionen bei der betreffenden Corroborations-Behörde mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen gehörig anzumelden, selbige zu documentiren und ausführig zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet haben, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß dieses Grundstück sammt Gebäuden und allen Appertinentien dem resp. Käufer erb- und eigenthümlich und frei von allen auf dem Gute Clauenstein ruhenden Hypotheken und Forderungen adjudicirt werden soll:

das Gefinde Sallas, groß 23 Tblr., dem Bauer Jahn Stutscha, für den Preis von 3500 Rbl. Nr. 28. 2 Wolmar, den 7. Januar 1882.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Rußen ic. bringt das Riga-Wolmarische Kreisgericht hierdurch zur allgemeinen Wissenschaft: demnach der Herr Paul Graf Dunten, Erbbesitzer des im Cremonschen Kirchspiels des Riga'schen Kreises belegenen Gutes Bögenhof hierseits darum nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber ergehen zu lassen, daß von ihm die zum Gehörtslande dieses Gutes gehörigen, unten näher bezeichneten Grundstücke mit den zu ihnen gehörigen Gebäuden und Appertinentien, dergestalt verkauft worden, daß dieselben den ebenfalls am Schlusse genannten resp. Käufern als freies und von allen auf dem Gute Bögenhof ruhenden Hypotheken und Forderungen, unabhängiges Eigenthum, für sie und ihre Erben, sowie Erb- und Rechtsnehmer angehören sollen; als hat das Riga-Wolmarische Kreisgericht, solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der Livländischen adeligen Güter-Credit-Societät und aller Derjenigen, welche auf dem Gute Bögenhof bei Einem Erlauchten Livländischen Hofgerichte ingrossirte Forderungen haben, deren Rechte und Ansprüche unalterirt verbleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschehene Veräußerung und Eigenthumsübertragung nachstehender Grundstücke nebst Gebäuden und Appertinentien formiren zu können verneinen, auffordern wollen, sich innerhalb der peremptorischen Frist von sechs Monaten, a dato dieses Proclams, bei diesem Kreisgerichte, mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen gehörig anzumelden, selbige zu documentiren und ausführig zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet haben, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß diese Grundstücke sammt Gebäuden und allen Appertinentien, deren resp. Käufern erb- und eigenthümlich und frei von allen auf dem Gute Bögenhof ruhenden Hypotheken und Forderungen adjudicirt werden sollen:

1 das Gefinde Mellotai, groß 28 Tblr. 82³⁴/₁₁₂ Gr., dem Bauer Peter Ernstein, für den Preis von 4990 Rbl.

2 das Gefinde Sissue, groß 25 Tblr. 48¹¹²/₁₁₂ Gr., dem Bauer Willum Sühle, für den Preis von 5400 Rbl.

3 das Gefinde Ruffe, groß 26 Tblr. 73²⁴/₁₁₂ Gr., dem Bauer Peter Straßde, für den Preis von 4300 Rbl.

Wolmar, den 7. Januar 1882. Nr. 31. 3

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Rußen ic. thut das Wenden-Wallische Kreisgericht hiermit zu wissen: demnach der Jahn und Peter Kreeving, als Besitzer des im Wendenschen Kreise und Sehwegenschen Kirchspiels, unter dem Gute Schloß Sehwegen belegenen Grundstückes Wuisch-

Kreeving hierseits nachgesucht haben, eine Publication in gesetzlicher Art darüber zu erlassen, daß nachstehend aufgeführtes, zum Gehörtslande des obengenannten Gutes gehörige Grundstück dem unten genannten Käufer dergestalt mittelst bei diesem Kreisgerichte beigebrachten Kaufcontracts übertragen worden ist, daß das hier aufgeführte Grundstück mit allen Gebäuden und Appertinentien dem resp. Käufer als freies und von allen auf dem Gute ruhenden Hypotheken und Forderungen unabhängiges Eigenthum für ihn und seine Erben und Erb- wie Rechtsnehmer angehören soll, als hat das Wenden-Wallische Kreisgericht solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der adeligen Güter-Credit-Societät und sonstiger ingrossarischer Gläubiger, deren Rechte und Ansprüche unalterirt bleiben, welche auch aus irgend einem Grunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschlossene Veräußerung und Eigenthumsübertragung genannten Grundstückes, sammt allen Gebäuden und sonstigen Appertinentien formiren zu können verneinen, auffordern wollen, sich innerhalb 6 Monaten, a dato dieses Proclams, bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Forderungen, Ansprüchen und Einwendungen gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und auszuführen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß das genannte Grundstück nebst allen Gebäuden und Appertinentien als selbstständiges Hypothekensstück constituiert, dem resp. Käufer als alleiniges, von allen Hypotheken des Hauptgutes freies Eigenthum erb- und eigenthümlich adjudicirt werden soll, und zwar:

Wuisch-Kreeving, groß 29 Tblr. 66 Gr., auf den Sehwegenschen Bauer Ernst Ripp, für den Preis von 7100 Rbl. Nr. 813. 1 Wenden, den 16. December 1881.

Von dem Olaischen Gemeindegerrichte werden Alle und Jede, welche an den Nachlaß des verstorbenen Riga'schen Arbeiterollabisten Martin Martinsohn Forderungen, oder sonstige Ansprüche zu machen haben, oder demselben verschuldet sein sollten, hierdurch aufgefordert, sich mit ihren Anforderungen in der Zeit von sechs Monaten, nämlich spätestens bis zum 14. Juli 1882, bei diesem Gemeindegerrichte, persönlich, oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte zu melden und ihre Anforderungen in Erweis zu stellen, sowie ihre Schulden anzugeben, widrigenfalls dieselben nach Ablauf dieses Termins mit ihren Forderungen und Ansprüchen nicht weiter gehört, sondern ausgeschlossen sein sollen, mit den Schuldnern aber nach den Gesetzen verfahren werden wird.

Olat-Gemeindegerricht, den 14. Januar 1882. Nr. 5. 2

Von der publ. Taderorth'schen Gemeindeverwaltung, wird hierdurch bekannt gemacht, daß den hiesigen Gefindes-Pächtern Saak Rals und Johann Rals die Pachtcontracte sub Nr. 20b und 33b durch Feuerschaden vernichtet wurden.

Alle diejenigen, welche gegen Ausreichung der neuen Contracte rechtliche Einwendungen zu erheben willens sind, haben sich binnen drei Monaten, also bis zum 15. März 1882 bei der unterzeichneten Gemeindeverwaltung zu melden, nach Ablauf dieses Termins wird Niemand mehr angehört werden.

Taderorth, den 15. December 1881. Nr. 215. 1

Vom 2. Riga'schen Kirchspielsgerichte werden Alle und Jede, welche an den Nachlaß des zum Bürgerollab der Stadt Riga verzeichneten, vor einiger Zeit verstorbenen Besitzers des Loddigerschen Wollsch-Gefindes Robert Meinhardt Forderungen, oder sonstige Rechtsansprüche zu machen haben, oder demselben verschuldet sein sollten, hierdurch aufgefor-

bert, sich mit ihren Anforderungen in der Präklusivfrist von sechs Monaten, nämlich spätestens bis zum 16. Mai 1882 bei diesem Kirchspielsgerichte persönlich oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte zu melden und ihre Anforderungen in Erweis zu stellen, resp. ihre Schulden anzugeben, widrigenfalls dieselben nach Expiration dieses Termins mit ihren Forderungen und Ansprüchen nicht weiter gehört, sondern präcluidirt sein sollen, mit den Schuldnern aber nach den Gesetzen verfahren werden wird.

Rammenhof, den 16. November 1881. Nr. 5118. 1

No Anzu walfis teefas (Befu kreise, Dsehrbenes draubse) teef wifseem par fiau un wehpa liffchana fludinabts:

Ra pehz teefas prototola no 23. Februar 1881 Nr. 134 ir tas schenejs Willum Derausky fawu mahfas behtu Jacob Tashin adopteerejis, dibinajotees uš Wids. sem. lit. no 1860 § 952.

Ja lahdam pret scho adopteerechannu buhtu teefigi eemefti, teef usajinatti, triku mehneschu laika, t. i. libfs 11. April sch. g., fawas preti runafchanas pee schahs teefas usdohs, pehz uotez-juschana termina tiks mineta adopteerechana par neapfartatu eestatika.

Anzu walfis teefas, tai 11. Januar 1882. Nr. 2. 3

Stulberga walfis teefa (Mas-Sala-zas draubse) usajina zaur scho wifas un illatru, sam lahda praftichana pee ta nomirufcha schenejs Grohba mahjas gruntinefca Petera Kirfcha palafpalikufchas mantibas buhtu, feschu mehneschu laika no apafschraflitas deenas, tas buhtu libfs 11. Juli 1882, fche pee-teiftees, wehlatas peeteiftechanahs netiks eemehrotas un tiks ar to min. manta likumigi iparibts. Nr. 6. 3

Stulbergi, 11. Januar 1882.

No Injeema pagasta teefas teel zaur scho sinams darihfs, ka tas pee Stalbes pagasta peeraflibts, fchejeenes Brasla trobseefes Pehter Alanis ir parahdu beht konfursi kritis un wina mantiba uhturpe pahrdota. Ladeht teef wif, kas winam jeb kam winsch to parahda buhtu, usajinatti, weena gada laika, t. i. wifwehlati libfs 28. Dezember 1882, pee schahs teefas peeteiftees, wehlatu neweens netiks kausibts, bet parahdu flehppeji kritihs likumiga strahpe.

Injeema pagasta teefa, 28. Dezember 1881. Nr. 128. 3

No Rohkmuischas walfisteefas, Riga-Walmeeres kreise, Walmeeres draubse, teel zaur scho wispahrigi sinams darihfs ka pee schihs walfisteefas tablat rebsama, anbschu dehta adopteerechana notifuf, pehz prototola no 7. Januar 1882 g. Nr. 1 ta Anna Tamfon peenem few par behtu fawas brahla fewas atrainites behtu Jahn Tamfon 7 1/2 gadu wezu. Kam pret schahdu adopteerechannu lahda pretirunafchana buhtu, lai wifwehlati libfs 7. Juli sch. g. pee schihs teefas usdohdabs, wehlati wairs neweens neweens netiks kausibts, bet adopteerechana fpehfa palifs.

Rohkmuischas walfisteefa, tai 8. Januari 1882. Nr. 4. 2

Widritu fogotonna kofus mis Lartu kreifis ja Depaa libellonnas annab selle labi awalikult teada, et Saan Rebane Karl Rebase poeg sel 5. Januari 1882 Saak Peterjohni kasupojats on firjutatub.

Sis kufub fce fogotonna kofus libli kettel selle wastu bigajega midage illemist peaks olema kuuwe kun aja fees, fce on kuni 22. Juni f. a. omme wastu-raakimist selle fogotonna kofu juures ulesandma, paale selle aja ei fa enam teegi kuuha wotud ja faab Saan Rebane, Saak Peterjohni kasupojats fin-nitedus. Nr. 10. 2

Widriten, sel 5. Januari 1882.

Bindi fogotonna kofu poolest, mes Wörro kreifin ja Range libellonnas faap fin seelabi kuulutedus, et selle walla Ralku talo perisemanif ja Wörro liinan

majaomanik Peter Kalku ära om kuulnu, ja kutsutas kätti, kellel selle ära kuulnu Peter Kalku käest nõudmist ehk temale maksmist peaks olema, seda kuusse kuu aja jooksul, i. e. kätte idamb kuni 30. Sunnui 1882 aastal selle kogukonna kohtumanu ühesanda ja äraolemata, sest perast seda nimetatud tähtsini ei sa teadagi enam kuulda wõetus ja wõlglaste kui wõera omanduse salgaja sadama jädüsiliku trahwini alla.

Püüdi kohtumajan, sel 30. Detsembril 1881. Nr. 464. 2

Pikkuse kogukonna kohtus, mis Tartu kreisis Otepää kihelkonnas, annab kõigile kellel see punkt avalikult teada, et siit wõalla loostijaga, Hermannide ja Roudi talu pärislohtade omanik Madis Wiljan ära on surinud.

Siis kutsutab see kogukonna kohtus kätti kellel ära surinud Madis Wiljani käest ügusega midagi nõudmist, wõlgade pärimist ehk temale maksmist peaks olema, kuusse kuu aja sees tänafeet päewast arwatud, see on kuni 21. Juni 1882 selle kogukonna kohtu juure oma nõudmist ühesandma ja wõlgastid maksama. Pääle selle ees nimetatud tähtsini ei sa enam keegi kuulda wõetus ja wõlglaste kui wõera oma salgajad langenud jädüsiliku trahwini alla.

Pikkuse kogukonna kohtus, sel 4. Januaril 1882. Nr. 4. 1

Торги. Торг.

Курляндская Казенная Палата приглашает желающих принять на себя на утвержденных для сего условиях, поставку холста для тюфлюков и подушек для нижних воинских чинов, квартирующих и вверд имьющих быть расположенными в казармах г. Митавы и в Вирцауском и Шведгофском замках на два года, считая с 5. Января 1882 года, прибыть в присутствии сей Палаты в назначенный для сего на 26. число Января 1882 года торгу и на 29. число того же месяца переторжек, в полдень, т. е. в 12 часов, и изустно заявить свои предложения, заранье представить в Палату, при просьбах, виды о своем звании в требуемый залог на шесть сот руб. наличными деньгами или законными процентными бумагами кредитных установлений; или же подать, или прислать в Курляндскую Казенную Палату, не позднее 12 часа полудня в день торга, т. е. 26. Января 1882 г., запечатанные о своих предложениях объявления, с соблюдением при этом правил, установленных ст. 1907 до 1913 Св. Зак. Гражд. т. X. ч. I. изд. 1857 года. При чем объявляется: что условия торгов могут желающими быть разсматриваемы в канцелярии Казенной Палаты в присутствии дви и часу и что по заключении переторжки никакия новыя предложения от желающих не будут. № 218. 1 Митавы, 12. Марта 1882 г.

Der Kurländische Kameralhof fordert alle Diejenigen hierdurch auf, welche gesonnen sein sollten, unter den dafür bestätigten Bedingungen die Lieferung von Sackleinwand zu den Schlaffässen und Kopfkissen für die in Mitau und in den Schlössern Würzen und Schwedhof kasernenartig bequartierten niederen Militär auf zwei Jahre, gerechnet vom 5. Januar 1882 ab, zu übernehmen, sich zu dem diesbezüglichen auf den 26. Januar 1882 anberaumten Torgtermine und dem auf den 29. desselben Monats festgesetzten Peretorgtermine, Mittags, i. e. um 12 Uhr, versehen mit den gehörigen Legitimationen und dem erforderlichen Salogg von sechshundert Rbl. in baarem Gelde, oder in gesetzlich zulässigen procenttragenden Wertpapieren der Credit-Anstalten, welche bei schriftlichen Ge-

suchen zeitig vorher bei dem Kameralhofe einzureichen sind, — in dem Sitzungssalocale dieser Palate zu melden und ihren Bot zu verlautbaren, oder aber ihre diesbezüglichen Angebote in versiegelten Couverts, jedoch nicht später, als bis 12 Uhr Mittags, am Tage des Torges d. i. den 26. Januar 1882, unter Beobachtung der in den Art. 1907 bis 1913 Band X. Theil I. des Swob der Civil-Gesetze (Ausgabe 1857) enthaltenen Bestimmungen, bei dem Kurländischen Kameralhofe zu verabreichen oder an denselben einzusenden. Wobei hinzugefügt wird, daß die den Torgen zu Grunde gelegten Bedingungen an den Sitzungstagen und Stunden in der Kameralhofs-Kanzellei eingesehen werden können, und daß nach abgeschlossener Peretorge weiter keine neuen Angebote von den Bickanten werden entgegengenommen werden. Nr. 218. 1 Mitau, 12. Januar 1882.

Von der 1. Section des Rigaschen Landvogteigerichts ist auf den Antrag des Rigascher Hypotheken-Vereins der öffentliche Verkauf des der Henriette Braun gehörigen, im 2. Quartier der St. Petersburger Vorstadt (II, 171) an der kleinen Bazarethstraße sub Pol.-Nr. 29A belegenen und dem Rigaschen Hypotheken-Verein verpfändeten Immobilien nachgegeben und der Versteigerungstermin auf den 15. Juli 1882 anberaumt worden.

Infolge dessen werden die etwaigen Kaufliebhaber hierdurch aufgefordert, an dem obengenannten Tage, um 1 Uhr Nachmittags, vor diesem Gericht zu erscheinen und ihren Bot und Ueberbot zu verlautbaren. Nach erfolgtem Zuschlage hat der Meistbieter, gemäß § 88 der Statuten des Hypotheken-Vereins, ein Beinhtheil von der Kaufsumme sogleich bei Gericht einzuzahlen und den Rest binnen sechs Wochen nach dem Verstei-

gerungstermine zu berichtigen, sowie die Kosten des Zuschlages zu tragen.

Gleichzeitig werden auch alle Diejenigen, welche an die obengenannte Henriette Braun, beziehungsweise an das obbezeichnete Immobilien rechtliche Ansprüche haben, hierdurch angewiesen, dieselben bis zum Versteigerungstermine, unter Vorbringung gehöriger Belege, bei diesem Gericht anzumelden und zwar bei der Verwarnung, daß widrigenfalls auf solche Ansprüche bei der Vertheilung des Meistbotschillings keine Rücksicht genommen werden soll.

Riga-Kathhaus in der 1. Section des Landvogteigerichts, den 14. Januar 1882. Nr. 82. 3

Von der 2. Section des Rigaschen Landvogteigerichts ist auf den Antrag des Rigascher Hypotheken-Vereins der öffentliche Verkauf des dem Kaufmann Simon Scheffelowitz Ginzburg gehörigen, im 2. Quartier des zweiten Vorstadtheils, sub Pol.-Nr. 133, 160 und 161, nach der neuen Eintheilung im 1. Moskauer Stadtheile 2. Quartier sub Pol.-Nr. 14 und 15 an der Moskauer und Dünaferstraße belegenen und dem Rigaschen Hypotheken-Verein verpfändeten Immobilien nachgegeben und der Versteigerungstermin auf den 13. Juli 1882 anberaumt worden.

Infolge dessen werden die etwaigen Kaufliebhaber hierdurch aufgefordert, an dem obengenannten Tage, um 1 Uhr Nachmittags, vor diesem Gericht zu erscheinen und ihren Bot und Ueberbot zu verlautbaren. Nach erfolgtem Zuschlage hat der Meistbieter, gemäß § 88 der Statuten des Hypotheken-Vereins, ein Beinhtheil von der Kaufsumme sogleich bei Gericht einzuzahlen und den Rest binnen sechs Wochen nach dem Verstei-

gerungstermine zu berichtigen, sowie die Kosten des Zuschlages zu tragen.

Gleichzeitig werden auch alle Diejenigen, welche an den obengenannten Simon S. Ginzburg, beziehungsweise an das obbezeichnete Immobilien rechtliche Ansprüche haben, hierdurch angewiesen, dieselben bis zum Versteigerungstermine, unter Vorbringung gehöriger Belege, bei diesem Gericht anzumelden und zwar bei der Verwarnung, daß widrigenfalls auf solche Ansprüche bei der Vertheilung des Meistbotschillings keine Rücksicht genommen werden soll.

Riga-Kathhaus, in der 2. Section des Landvogteigerichts, den 13. Januar 1882. Nr. 27. 3

Рижская таможенная симъ объявляетъ, что въ пакгаузъ ея 26. сего Января и въ последующіе дни въ 11 часовъ утра будутъ продаваться съ публичнаго торга слѣдующіе товары: 132 бочки поврежденнаго подмочкою сѣрнокислаго натра, вѣсомъ брутто 4086 п. 9 ф. и неповрежденные товары: 13 п. 17 ф. 4 зол. чернаго чая, 16 п. 31 ф. листоваго желѣза, 7 ф. 72 зол. шерстяной басонной работы, 23 ф. соломенныхъ издѣлій, 12 штукъ шерстяныхъ мѣшковъ для выжимки масла, 32 дюжины дамскихъ льняныхъ воротничковъ, 14 шт. дамскихъ плюшевыхъ шляпъ, 39 ф. 28 зол. ружейныхъ пистолетовъ, 7 ф. 19 зол. револьверныхъ патронеовъ, 16 п. 37 ф. старой мѣди отъ ружейныхъ и револьверныхъ гильзъ, разныя мелочныя товары и 16 бочекъ погодныхъ въ пищу сельдей, причемъ покупатели обязаны купленные сельди смѣшать на свой счетъ съ опредѣленнымъ количествомъ негашеной извести и потомъ чрезъ два дня вывести съ сельдянаго брака. № 514. 2

Управление Государственными Имуществами в Прибалтийских губерниях объявляет симъ, что на отдачу в новое арендное содержаніе нижеспоименованных казенных мызъ и оброчных статей Курляндской и Лифляндской губерній, считая с экономических сроков 1882 года, будутъ произведены рѣшительные торги безъ переторжекъ, въ нижеслѣдующіе дни:

№	Названіе оброчныхъ статей.	Земли			Торги		Опачная стоимостъ строеній.	На сколько лѣтъ.	Гдѣ будетъ производиться торги.
		усадебной и пахатной.	основной.	пастбищной.	начинаются				
					Руб.	К.			
Десятинны.					Руб.	К.	Руб.		
Курляндской губерніи.									
18. Феврала 1882 года.									
1	Добленскаго уѣзда. Лѣсной оброч. участокъ „Цепле“ смоложуренная печь.	0,64			8	—	—	12	Въ Фискальгофскомъ волостномъ правленіи.
20. Феврала 1882 года.									
2	Фридрихштатскаго уѣзда. Вальгофская корчма Рейзенъ. . .	1,25	0,25	—	53	—	600	12	Въ Вальгофскомъ волостномъ правленіи.
22. Феврала 1882 года.									
3	Газенпотскаго уѣзда. Казенная мыза Гуденекевъ, съ одною корчмою	181,41	82,32	35,06	1460	—	9540	18	Въ Управленіи Госу- дарственными Имуще- ствами въ г. Ригѣ.
4	Тальсенскаго уѣзда. Казенная мыза Амтъ-Тальсенъ .	89,70	84,92	31,14	1880	—	7600	14	
5	Туккумсакаго уѣзда. Эмвандорфская воданая мельница	0,42	0,29	0,18	1501	—	5560	12	
6	Гольдингенскаго уѣзда. Казенная мыза Курсентъ, съ двумя подмызками, 1 корчмою и 1 мельницею.	370,04	322,22	162,82	3400	—	24500	24	Въ Газенпотскомъ Гауптманскомъ Судѣ.
7	Оброчная статья Мерекальнъ. .	32,37	60,28	52,93	200	—	2230	24	
Лифляндской губерніи.									
8	Валкского уѣзда. Казенная мыза Влументофъ, съ двумя корчмами	378,86	93,88	118,43	1250	—	18375	20	Въ Управленіи Госу- дарственными Имуще- ствами въ г. Ригѣ.
		перелож. 10,28							

- 1) Желающие торговаться обязаны представить лично, или чрезъ своихъ повѣренныхъ, не позже 11 час. дня, назначеннаго для торга, объявленія съ надлежащими залогамъ и свидѣтельствами о званіи. Залогъ требуется въ размѣрѣ годовой арендной суммы и третьей части стоимости строеній.
- 2) Кромѣ изустнаго торга допускаются и объявленія въ запечатанных конвертахъ, съ точнымъ соблюденіемъ условій изложенныхъ въ ст. 1909 и 1910 т. X ч. I. Св. Гражд., изд. 1857 г.
- 3) Торги будутъ рѣшительные безъ переторжекъ.
- 4) Подробныя арендныя условія и описаніе оброчныхъ статей, желающіе могутъ заблаговременно разсматривать въ Управленіи Государственными Имуществами въ г. Ригѣ и на мѣстахъ производства торговъ.

Die Verwaltung der Reichsdomänen in den Baltischen Gouvernements bringt hierdurch zur allgemeinen Kenntniss, daß zur Verpachtung von Kronsgütern und Obroducten im Kur- und Livländischen Gouvernement, gerechnet von den öconomischen Terminen des Jahres 1882 ab in den unten näher bezeichneten Ortschaften, entscheidende Lorge, ohne Peretorge, werden abgehalten werden:

N	Benennung der Kronsgüterbeständigkeiten.	Länderarten.			Der Lorge beginnt von S. Rbl.		Werth der Gebäude.	Dauer der Arrendefahre.	Wo die entscheidenden Lorge werden abgehalten werden.
		Garten- und Ackerland.	Wiesen.	Weidenland.	Rbl.	K.	Rbl.		
Im Kurländischen Gouvernement.									
Am 18. Februar 1882.									
1	Im Doblenischen Kreise. Das Forstobrodstück „Beppe“ Theers- ofen	0,64			8	—	—	12	Bei der Fischhöfischen Gemeinde-Verwaltung.
Am 20. Februar 1882.									
2	Im Friedrichstädtschen Kreise. Der Wallhöfische Reisen-Krug . . .	1,25	0,25	—	53	—	600	12	Bei der Wallhöfischen Gemeinde-Verwaltung.
Am 22. Februar 1882.									
3	Im Hafenpothschen Kreise. Das Krongut Gudenewken nebst einem Krüge	181,41	82,32	35,06	1460	—	9540	18	Bei der Baltischen Domainen-Verwaltung in Riga.
4	Im Talsenschen Kreise. Das Krongut Amt-Talsen	89,70	84,92	31,14	1880	—	7600	14	
5	Im Ludumschen Kreise. Die Gedenborsche Wassermühle . .	0,42	0,29	0,18	1501	—	5560	12	
6	Im Golbingenschen Kreise. Das Krongut Gurlsten nebst 2 Wei- höfen, 1 Krüge und 1 Windmühle	370,04	322,22	162,82	3400	—	24500	24	
7	Das Obrodstück Meretain	32,37	60,28	52,93	200	—	2230	24	Bei dem Hafenpothschen Hauptmannsgerichte.
Im Livländischen Gouvernement.									
8	Im Wallischen Kreise. Das Krongut Blumenhof nebst 2 Krügen	378,86	93,88	118,43	1250	—	18375	20	Bei der Domainen-Ver- waltung in Riga.
Duschland 10,28									

- 1) Diejenigen, welche am Lorge Theil zu nehmen wünschen, haben entweder persönlich, oder durch ihre Bevollmächtigten, zeitig vor Beginn des Lorges, nicht später als bis 11 Uhr Mittags, zugleich aber auch ihre Ständesbeweise und die erforderlichen Salogge beizubringen. Der Salog muß die Jahresarrendesumme und den dritten Theil des tagierten Werthes der Gebäude betragen.
- 2) Außer dem mündlichen Angebote werden auch Offerten in versiegelten Couverts, in genauer Grundlage der Art. 1909 und 1910 Band X Theil I Ewob der Civilrechte vom Jahre 1857, entgegengenommen.
- 3) Es werden nur entscheidende Lorge ohne Peretorge, abgehalten werden.
- 4) Die ausführlichen Arrendebedingungen, sowie die Beschreibungen, können von den Lorgliebhabern rechtzeitig bei der Domainen-Verwaltung in Riga und da, wo die Lorge stattfinden, eingesehen werden.

Судебный приставъ С.-Петербургскаго окружнаго суда Петръ Цвѣтковъ, вѣтельствующій Литейной частью, 2 участка, по Преображенской улицѣ, домъ № 10, симъ объявляетъ, что на удовлетвореніе претензіи С.-Петербургскаго 1. гильдіи купца Михаила Саввича Чебарова въ суммѣ 10,000 руб. съ процентами, изъ расчета 24 въ годъ съ 16. Іюля 1879 г. по закладной, и судебныхъ издержекъ 583 р. 71 к., на основаніи исполнительнаго листа С.-Петербургскаго окружнаго суда, отъ 2. Декабря 1880 г. за № 5053, будетъ производиться 10. Февраля дня 1882 года съ 10 часовъ утра, въ залѣ засѣданій при 5. отдѣленіи С.-Петербургскаго окружнаго суда, публичная продажа недвижимаго имѣнія, принадлежащаго потомственному почетному гражданину Николаю Васильевичу Тулякову, заключающагося въ двухъ-этажномъ съ мезониномъ (низъ каменный, а верхній этажъ и мезонинъ деревянные) домѣ съ строеніями и землею въ количествѣ 308 кв. саж., состоящаго въ С.-Петербургѣ, Рождественской части, 1 участка, на углу Слоновой и 2 Рождественской улицъ, подъ №№ по табели 1846 г. — 166, а 1874 г. — 49 и полицейскими — 14 и 1. Имѣніе это заложено взыскателю Чебарову, какъ выше сказано, въ суммѣ 10,000 руб. съ процентами и будетъ продаваться въ цѣломъ составѣ. Торгъ начнется съ оцѣночной суммы 10,000 руб.

№ 38. 3

Лекс. Вице-Губернаторъ:
Тобизонъ.

Секретарь: П. Давиденковъ.

Неофициальная Часть. Nichtofficieller Theil.

Die Dackernsche Hoflage, 2 Werst von Wenden, wird mit 300 Kistellen Acker und 1 Krug verpachtet.

F. Kajanders

Buch- u. Steindruckerei in Walk

empfiehlt sich zur Anfertigung von Werken in deutscher, russischer, lettischer und estnischer Sprache, Contracts, Zeugnisse, Tabellen für Behörden, Festlieder, Apotheker-Signaturen, Etiketten etc. — Außerdem sind stets vorrätzig Tabellen für Gemeinde- und Güter-Verwaltungen, Landwirthschaft, Brauereien und Destillaturen etc.

Сборникъ правительственныхъ распоряженій по введенію общей воинской повинности съ 1. Іюля 1879 г. по 1. Ноября 1880 г. томъ VII продается въ редакція Лекс. Губ. Вѣд. по 1 руб. 20 коп. за экземпляръ.

Die Sammlung sämtlicher vom 1. Juli 1879 bis zum 1. November 1880 von der Staats-Regierung erlassenen Verordnungen, in Bezug auf die allgemeine Wehrpflicht, Band VII, ist in russischer Sprache à 1 Rbl. 20 Kop. pro Exemplar zu haben in der Redaction der Livländischen Gouvernements-Zeitung.

Die Dampfschiffahrts-Gesellschaft „Osilia“ beehrt sich zur Kenntnissnahme der resp. Actionaire zu bringen, daß am Sonnabend den 13. Februar a. c. eine ordentliche

General-Versammlung

um 5 Uhr Nachmittags im Saale des Arensburgschen Rathhauses abgehalten werden und die Tagesordnung folgende sein wird:

- 1) Rechenschaftsbericht pro 1881,
- 2) Wahl einer Revisions-Commission,
- 3) Wahl eines Betriebsdirectors.

Arensburg, den 13. Januar 1882.

Die Direction der Dampfschiffahrts Gesellschaft „Osilia“.

Слѣдующія лица внесли въ истекшемъ году денежные пожертвованія въ пользу капитала для вдовъ и сиротъ и пособій чиновъ межеваго вѣдомства, каковыя деньги отправлены въ межевую канцелярію и причислены по принадлежности. Отъ Губернскаго землемера

Волгина	4 р. 50 к.
Отъ Дерптскаго уезднаго землемера Эльмана . . .	1 „ — „
Отъ Эзельскаго уезднаго землемера Густавсона . .	4 „ — „
Отъ землемѣра кредитнаго общества Лихтинера . . .	2 „ — „
Отъ ученика Волгина . . .	1 „ — „
Отъ землем. Ливондскаго дворянства Нейберга . . .	18 „ — „
Отъ землем. Ливондскаго дворянства Тооса . . .	2 „ — „
Отъ землем. Ливондскаго дворянства Реймана . . .	1 „ — „
Отъ землем. Ливондскаго дворянства Эйхвальда . .	3 „ — „
Отъ землем. Ливондскаго дворянства Засса . . .	3 „ — „
Отъ землем. Ливондскаго дворянства Югансона . .	— „ 50 „
Отъ землем. Ливондскаго дворянства Грасса . . .	3 „ — „
Всего 43 р. — к.	

Hilfsverein Livländischer Verwalter und Arrendatoren.

Die Administration des Allerböchst befähigten Hilfsvereins Livländischer Verwalter und Arrendatoren macht hiermit bekannt:

- 1) daß am 11. Februar, Vormittags 10 Uhr, die Revision der Hilfsvereins-Casse in der Wendenischen Kreisrentei und
- 2) daß die General-Versammlung am 13. Februar c., Nachmittags 3 Uhr, in der Stadt Walk, Hans Bruck's, stattfinden wird;

Tagesordnung:

- a) Empfangnahme von Beiträgen,
- b) Aufnahme von neuen Mitgliedern,
- c) Wahl der Cassa-Revidenten pro 1882,
- d) Austritt eines Administrators nach der Reihenfolge und Neuwahl eines solchen,
- e) Rechenschaftsbericht pro 1881,

- 3) Diejenigen resp. Mitglieder des Hilfsvereins, welche ihre Beiträge für mehrere Jahre schulden, werden hiermit aufgefordert, diese Restenzen bis zum 13. Februar c. zu berichtigen, widrigenfalls dieselben, auf Grund des § 16 der Statuten, als aus dem Verein geschieden angenommen werden.

Diak per Riga, den 16 Januar 1882.

№ 1.

Im Namen der Administration des Hilfsvereins
C. Waldus, Präses.

Immobilien-Verkauf.

Am 4. Februar c., Nachmittags 1 Uhr, soll bei dem Waisengerichte der Kaiserlichen Stadt Riga das zum Nachlasse des weil. Tapeziers Johann Christoph Freinberg gehörige, alhier in der Stadt im 2. Stadttheile, 2. Quartier an der großen Königsstraße sub Pol.-Nr. 261 (Adr.Nr. 37) belegene Wohnhaus nebst allen dessen Appertinentien, unter den im Weisbotts-Termin zu verlaufenden Bedingungen, von denen hier nur hervorgehoben wird, daß der Weisbottler 10 pSt. der Weisbottsumme in baarem Gelde oder in sicheren Wertpapieren bei Gericht einzuzahlen hat, zum öffentlichen Weisbott gestellt werden.

Riga-Rathhaus, den 20. Januar 1882.

Paul Stamm, Waisenbuchhalter.

Nachstehende örtliche Legitimationen sind von den Eigenthümern als verloren aufgegeben und werden daher die etwaigen Finder derselben hierdurch aufgefordert, diese Legitimationen ungesäumt bei der Rigaschen Steuerverwaltung, resp. bei dem Rigaschen Passbüreau abzuliefern.

Die von der Rigaschen Steuerverwaltung dem Rigaschen Junfkloßkassen Johann August Kleinmüller am 5. Juni 1881 sub Nr. 7099 ertheilte, bis zum 31. December 1881 gültige Legitimation.

Das Passbüreau besitzt der zum Gute Dreilingebusch verzeichneten Alide Kirjoh, d. d. 11. November 1881 Nr. 14065, gültig bis zum 1. Juli 1882.

Das Passbüreau besitzt der zu Borowitsch verzeichneten Jeger Wajisjow d. d. 15. December 1881 Nr. 4426, gültig bis zum 28. März 1882.

Редакторъ А. Клягсбергъ.